

Sicherheitsexperte/-in



Berufsbeschreibung

Wie schützt man ein exponiertes Anwesen ... keine Nachbarn, mehrere Zufahrtswege, lang dahingestreckter Flachbau? Wie schützt man ein Anwesen überhaupt? Natürlich kann man eine kleine Armee Wachmänner und Wachfrauen Tag und Nacht in Einsatz bringen – aber das wäre mit immensen Kosten verbunden, von der Diskretion ganz zu schweigen. Aber vornehmlich erst einmal ein Sicherheitskonzept, das auf Alarmanlagen aufgebaut ist. Doch auch dort gibt es ganz verschiedene Modelle und Preisklassen.

Der Sicherheitsexperte und die Sicherheitsexpertin sitzen mit dem Kunden zusammen und erstellen einen minutiösen Anforderungskatalog dessen, was das Sicherheitssystem alles leisten soll. Ist das geschehen, geht es an die Umsetzung, z.B. auch an die Vernetzung mit der örtlichen Polizei.

Anforderung

Hauptschulabschluss oder Realschule.

Systematisch-analytisches Denken, Durchsetzungsvermögen, geistige Beweglichkeit, gutes Kommunikationsvermögen, Fähigkeit zur Abstraktion, Verantwortungsbewusstsein, Organisationsgeschick, Kritikfähigkeit.

Ausbildung

Kaufmännische oder technische Ausbildung, Jurastudium oder Polizeiausbildung; eine geregelte Ausbildung gibt es noch nicht.

Entwicklungsmöglichkeiten

Manager/in einer Sicherheitsfirma.

Kontaktadressen - Hamburg

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.